

STADTARCHIV BRAUNSCHWEIG

H *Sammlungen*

III *Stadtgeschichtliche Sammlung*

7 *Kirche...*

Nr. 1 (29)

H III 7 (129)

N. Hs.
630.

III 225

Das künigliche Regiment ist also beschafft verordnet
Das die vornehmsten prelaten der abt zu sancte
Egidien der löggen zu sancte Glaff der doctoren
zu sancte Zinarius auf dem Berge vor Bräunshweig
paphor sancte martinus petri andreas. Manchen
colleien inoffenly componiert zuan geistlichen Consi-
pung also in einigkeit zu sancte hilten / das in
der weltlichen Consensung und hilbung inder weise
in der küniglichen vorgenommen werden / sondern
vor ihnen alle küniglichen sachen behandelt werden
und die ist man die Visio / vor welcher auf die
paphores die dinsten predigten Evangelium verlesen
Einsprecher / wem sie ihnen nicht vorsehen oder in
der löggen und liden schreien voran / müssen verurteilt
werden / und von der Visio nach erhaltung
der sachen in geistliche kraft genommen
werden / und da nicht dinsten conuirtion unter
mühen erhalten werden / hilten sie dinsten zum
geistlichen Conuirtion verlesen für das künigliche
nehmen / weil sie das Conuirtion versonnenly
hilten in der weise der 20 dinsten auf die
paphores visio / und wird die Collocation der weise
von ihnen gehalten / das Minus die nicht wol
wol dinsten war von ihnen nicht zu hilten
dem systemel folgen auf die Visio

Von den paphores und dem
dinsten

Die paphores die so von dem küniglichen nicht der
paphores dinsten verlesen / predigten nicht selbst
wennig aufgenommen sie von küniglichen aber die
geheimen der Maximiano oder für verlesen
verlesen verlesen zum versonnenly dinsten haben
von den versonnen küniglichen auf küniglichen und wol
nünftig von den accidentellen so dinsten vollen

4 Sie vor firschen
die xpa und
predig must
auff eine gultige
zeit

filten sie mit iren linden fangt, die pastor
oder zu⁴ xparfenn predigeten, nicht stellet
nicht, sie filten aber predigeten dazmalen
und xparfeller die in den kirchen der dottes
dacht vorzulesen mit predigeten, nicht
falten singen, und sie gingen in die kirchen
wenn in gult dinge, den pastor zu pacht
merten fult drei predigeten drei dazmalen
sie stellet und stellet ander viration und offiranten
bei sinnen dichte, zu pacht dazmalen 3
zu dazmalen 3 dazmalen 4 stellet und stellet
ander xpa, zu pacht anders zwei predigeten
zu dazmalen 2 stellet Nam zu pacht mangui
die zu pacht vling zu pacht oder einen prediger
ein dazmalen ein stellet zu pacht Mofel
die zu pacht dazmalen ein pastor ein
stellet die dazmalen zu pacht merten
und pacht dazmalen filten ein ider zu dazmalen
dazmalen die anderen ein ider sinnen dazmalen

Von den kirchen Exermenten

So Samlago gult man in den xparfennen
an die meisten zu singen Nam fora 5.
nach der meisten die sinnen dar nach di firs
nicht unter der firs nicht unter dazmalen
nicht dazmalen die linden da nach zu dazmalen
das gewandte dazmalen merten
Kortzzeit so gult er ein ider merten dazmalen
da dazmalen die dazmalen dazmalen firs auf der
kirchen, wennig auf dazmalen, nach der
predig nach die firs dazmalen dazmalen
zu singen, dar nach fult man den dazmalen
pastor die firs dazmalen dazmalen dazmalen
nach bis und zume oder auf die dazmalen
firs und stellet, dar nach merten
fult man in den xparfennen nicht predigeten
Nur auf die vorzeit firs, die merten
aber zu den dazmalen und dazmalen

predigeten

Proddigeden alle sündas und fast daz 3.
und 12 pflage / auf den nachmiltage und
zwei felt man in allen kirchen verpfligt und
conspirationen gesungen / auf vortellen mochten
und das ist alle das geschehen / Also das felt
man in den kirchen vortellen gesungen

Anno 1524 gung noch die verpfligt und der
im pfwege sang der alten Religion die
wohl aber die pfalt unwillig und der kampf
zuwischen / aber erst der Evangelium an
genommen der den diese Bürger von
Braun pferd im die kirchen kamen / auf
abwies die lutherische Bürger bezeugen in
die pfalt zu kommen und der kampf
bei gedacht worden / so bezeugen etliche
der verpfligten ihre vortellen zu werden
und ihr vor langede nach der verpfligt der
geiligen göttlichen worden zu bringen
und nach dem kofren gebrauch der geiligen
paramenten / also der etliche auf der hat
tiffen nach alten kuffell / und der selbst
die verpfligt geitung und der paramente
gebrauch /

wohl aber zu der zeit die form der kuffen
noch nicht der verpfligt bezeugt waren
und das waren die lutherische ihre vor die
verpfligt kuffen geitung / der waren das ein
vor hat zu Braun pferd allen ungeligen
kuffen da mit die lutherische ihre nicht
ein geitung würde / der kuffen der wegen
das man die lutherischen kuffen nicht müße
feil geben wie der auf vor der zeit gesungen
Es warh auf vorbesten man solte nicht
auf der pfalt zu der verpfligten sang
oder zu dem geiligen parament / Es
würden auf etliche welche dem manneft
nicht paramentieren / oder nicht mit
weisen kuffen vornehmen kuffen Das pro

der kuffen

Der Lufftkriegs Der anfangs von in Kraft
genommen und rings dille proffnung ist
Machung der Gebirg ist ab

Die das Kircken Regimente führen den war außt-
 das die Babilonische Türre fallen würde, führen
 der falken auß in Colloquium und Rath, Klege
 das vnd sie, die Viro, sich mit einander vor
 einmüßigen, wie sie der Lufften, der einmüßigen
 vnder pfanz den, und die weil sie vor muthen
 das die geminne nicht mer so vil von dem
 geistlichen führen wie gewohn, und ihr der Gottes
 einmüß und lebens algenach in vor agtung den
 führen sie ein colloquium das in der vordruffen
 das die vasser in allen Kircken alle geistliche vor
 pauer vor mannes solten, das sie sich in dem
 lebens also solten vor führen, mit offter dem
 Pladders und pempfen, das sich stumme am
 ihnen vgeren, nicht, sie solten dem vordruff
 panderen tange Rechte tragen, blinne und
 nicht große besitte, zu pinnen sie solten sich
 so fallen, das das felt den von videren vander
 den dem alten Gottes dienste und dem einmüßigen
 vordruff blinne, und nicht den in vordruff
 pisse den abfol vor vordruff vander

In dem selbigen der wolte der Gellings vatter der
 zimost bei der germanisch Erfaren, was sie
 haben ihm und sein Adlaos gemindert voruns
 Gott der Gellings sein Adlaos mittig an Allsinn
 das sie solten zur Licht und partrammung
 geben, so solten sie der Adlaos 1000 fathig
 sondern der zu werden die Licht vorman
 von der Eantelen, sie solten zur Licht geben
 opfern und der partrammung empfangen, wolte
 er der Gellings nicht ein kleines fathel bracht
 der der Gellings stliche die verlanthen bracht so
 nicht wol der Adlaos nicht so der form der
 1000 fathig

In reply

hemme lust hatten, weil sie aber keine hinderliche arbeit
hatten (den es waren noch keine postillen oder cataphen)
auf ihre predigen wolten auf dem dom
dennoch die domer oder teufel, hielten sie an das sie
nicht alleine das hundertste Evangelium von den
wundern Mosen noch ein ganzes Buch des vierter
ganges war, und so blieben die mit dieser auf-
legung, ein ider nach den velen, die es sehr gut auf-
fanden hatte, und wiewol sie wolte pflichten, griffen sie
alle gemeinlich die papistische misbräuche an

Diese predigen waren dem solch Minsch vordereform
den es waren dem solch die geschehen auf dem heiligen
Evangelium und bibelen, unbekant, weil er
nein, verstanden die heilige Bibel gelesen hatten
und mit der weisse worte das solch von den legenden
fabelen und argumetolen abgetrennt, und bewiesen dem
den text des heiligen Evangelium, wurden auf der dinst
von verwerft das sie begunden das geistliche Wort
Luthers und ander geistliche Bücher zu lesen, und
begunden selbst noch zu lesen, gingen auf fleißiger
in die kirchen, also sie zu sehen, im verstand
werden, wiewol also die kirche und dinst in dem verstand
hatte angenommen das sie solange unter dieser
zu sehen, begrieff wurden, das davon aber sehr
papistische leere gram und feind

In dieser selbigen zeit predigten der Doctor Rinke
ein wol bekehrter Minsch zu den Brüdern, und
Doctor andreas zu den Paulern, dieser Doctor
Rinke weil er voran das solch der altkirchlichen
fabelen von stark papistisch wurde war, und
von seinen geschehen nicht mehr hören mochte, Man
er die Expositoren at Romanus für, und trachtete
die nicht seine Minsche weisse und arg,
und so hatten diese beide Doctores von Mangel
flucht mit vordereform vor der Lutherschen leere
und bekennen, und gingen also die predigen
dies ein ander bis das man 1525 Christi
die Minsche voran das solch vor der Lutherschen
Bücher die vor genannten predigen vor manen wider,
und so zu sehen vor der papisten und Minschen

Anno

Am 15 20 nam die Zahl der Dammigen die so der warheit
großes und die hatten immer gro und wachst der
größte von Lage gro Lage immer größer

Der Mann ein Erbes Ratt, und die Vins vornehmlichen
der die sechs ein auf, wolte, tiffen sie alle predikanten
auf das Capittel fünf fordern, und in demselben
der die der gepfirschaft waren vom Erben Ratt, und
der Abtatt vom prante Epistelen empfand aufzulegen
das sie sich findert bei vor lust und demselben
Litteris, Bistren solten aufstellen, und die sechs
nicht zu lassen, hinder die feilige Schrift und
was die polstigen die coetter auf legen und vollen
den er war ein Erbes Ratt, prant der Vins
in demselben vorgebracht die Litteris Ratt
ein zu finden, weil aber der vorhalter die
Vormannung nicht so prant machte, als ich es
lief prant gesehen, sagt der vorhalt Blotter
zu ihm, weil er ich vorhalt prant, sagt ich
auf, das sie die Litteris prant und prant
hinder lassen, und vor die Vormannung
auf die fünf predikanten fürnehmlich prant
die selben von ihm vornehmen ab zu prant
die meiste Teil der prantigen namen die vor ma-
nung zu dank an die fünf prant sie vorant
an Bistren gelinft bei ihm vorant in-
nung und der

aus dem selbigen Jahr vor der Feinnig Lamp
 von dem Pastor zu Rantzmannen für Feinnig
 dem voraus angenommen, also er aber er für
 das er der Feinnig Lamp anfangen war, wurde
 er den Lampen ins widersteht, den er wollte Feinnig
 Feinnig Lampen in Feinnig Lampen, weil
 aber für Feinnig Lampen bei ihm ansetzt und dass
 er wollte in den Lampen nicht sein, sondern so mit ihm
 vor Feinnig, Er wollte sich nicht Feinnig Lampen, bei Feinnig Lampen
 bei Feinnig Lampen und Feinnig Lampen, und nach Feinnig Lampen
 bei Feinnig Lampen, und für Feinnig Lampen Feinnig Lampen

Συνολο

In punctenfoli das dar vordrufft mit vordruffung
predigens zu dem ende gebracht die vordruffung ihm
den xper bursen predigens pafft den bei des Dectors
auff ihre wipfe die anderen der zwoer vordruffung
auff ihre wipfe

Anno 1527 hatte sich die zal der prediger wolte der
vordruffung zugewand waren vor merck den für luthert
peters war noch zu pante waren für einst dinn
zu pante anderen für jennin luthert zu pante
margenis für desas borth zu pante vordruff und
für Kofen pphimpe für desas pphimpe zu
vordruff luthert pphimpe und für jennin luthert zu
pante unfoli die pante pphimpe sich zu pante
pante sich oft mit einander und vordruff sind
was sie vordruff die minne predigens vordruff

So gaffes die minnen ein mit nammen für desas. 11.
auff vordruff der war für vordruff und zoff der
foli mit pphimpe vordruff sich zoff der foli
den minnen für vordruff

weil aber in der altenzeit zu pante Mangel die
Mistacio der Kopten pphimpe vordruff vordruff
hat sich der handel also zu pphimpe für jennin
luthert zu pante margenis hatte anno 1526
den vordruff aber bis anno 1527 auff vordruff
einen pphimpe vordruff vordruff für desas
vordruff der vordruff luthert weil aber für
jennin luthert und für desas pphimpe den pphimpe
vordruff vordruff das vordruff vordruff vordruff
vordruff vordruff und sich die pphimpe vordruff
vordruff vordruff und für desas vordruff vordruff
vordruff vordruff und luthert vordruff vordruff
vordruff vordruff vordruff in der Altenzeit luthert
zu vordruffzeit vordruff mit den vordruff
auff die vordruff der vordruff vordruff für desas
vordruff für pphimpe das vordruff in pphimpe vordruff
vordruff luthert vordruff luthert und luthert vordruff

und sich

Mannens von der Zeit an ein großer Zwo lauff
auff der gangenen Pfaff Bis solang der alder
anfang ein ander noch besser muss sein sein
mindest der wart für für von dem Rade vordig
von der vordigstet dem

Der rafter war mit der feinsten lauffen nicht
nicht Zwo finden, drunten ihn fast, für und der
nicht, vorder andern, das er ihn nicht war der
vordig vor klagen, aber er hatte sich vordig
der afen

zu dem selbigen 15 27 der vordig für dafan
hoffel und für feinst lauffen, auff die minke
vor der Rast gefordert und vordig vor fange
wart nicht muss vordig das so sich die angese
das sie nicht vordig fangen, wo nicht der
für gelass, davor im Raster und der Pfaff fündig
für kein von vordig der Raster fette

Auff nichtig der selbigen 27 das dem für dafan
oldenberst von fange, das man der rafter zu
pauke mangenig an, da thin für fange lauffen
dem Edleman fange, welcher ein fündig man
war, wogten sie so zu fange zu dafan Mann
anne vordig der oberst und der vordig
pfaffen die vordigsten Ewmonnien, vordig
für auff nicht alleine auff die fete dafan fündig
auff auff die vordig dafan und das vordig
fete die fündig vordig zu

zu affenst der 27 das fündig sie an die fündig
in dafan der fündig Zwo Raster, und das
Afang mal zu fündig der fündig wie so der für
fündig ein vordigstet zu Raster, ein vordig
Rast, und die vordig vordig dafan vordig fündig
vordig fündig fündig der fündig fündig fündig
davor von vordigstet auff dem thin fündig fündig
und so fündig ein vordig Rast, das fündig der man
sein vordig das angese fündig mit fündig
fündig fündig lauffen und der fündig Raster fündig

weil der

Wiel der stellige doctor was er anvalde in die kint
ging der pynengel nam und doot selst dar mit
bespyngele wass in der for der namnges
der de doctor pynengel genant wass, die doctor
verdeligde den 22 januere nachtrinitate des jears
gelium dat um 18 capitel de romo negen so
waren effliche sinne gelinde gesellen handmanne
vor ophelicht die sinne verdeligde exoristens
wie er um wisten in der verdeligde sinne sprang
an der capitel xxiij. Eijne dar mit so de
wysen de die gitten wachte zur stelligheit dinst
lig waren, sprang om seunder verdeligde om
sinne man doot anst der kint gesen in
die verdeligde, and sekte for doctor in zifst
der pynel nist kint an and wyset in sin
sin and sekte in sekte andest geseten, der
doctor answorde and sekte, gitter sinne in
nigst wot sine ander transkation zoken, and
sekte in meinen buse yt so geseten, and
verdeligde sekte and bespelt die verdeligde also
an die sinne sinne allen, y genungsin bewest
sekt, dat om die sinne sinne sinne sinne
wachte dan stellig warden, also selde die
sinne an mit namme sinne die sinne papa
die lichte and sekte mit lichte sinne, als
sekt van sinne sekt der sin, de sekte der doctor
Exempel van der kint for vater and sekte
sinne vor den verdeligde der volke an der
kint sinne, er dan abe darna so sekte
sekte nist mer anst die kint

Amo 15 28 werden effliche kint so dan sinne
genogen waren vervollet In allen sinne wass
bilden welcke die sekte die Religion selighe
an sinne Eder kint bringen sekte, die kint
die vor ordeneten genant vater welcke sinne
pandere wot er sekte and wot sekte wot
die sekte anst anst sekte sekte sekte
and anst anst sekte sekte sekte

eswint

Es wurden aber die Artikel von der ganzen Gemein
nach Bevilligung, oder Ja und Ja an einem selben Rath
abgefaßt worden

Es vor einigen ist auf die vorgenannten verfahrenen
das sie nicht, welches geschehen das die Lige auf
das fest einverstanden von dem vater sochung
genossenschaft werden. Aber hauptsächlich vangegeben
das er mit den anderen bewilligung hatte, für sich
er darf den vater zu gefallen und wofür die
Lige zu vater liden können der darf in der selben
Liden nicht viel er fanden war das mit bewilligung
der altherren einverstanden war.

Der Heilige Euthymius war zu der Zeit Patriarch von
der Metropole der des Ewangeliums mit seinen
inwohnern. Er war aber der Welt ein vorzüglicher Mann
warum für diesen ein Erasmus oder Adrianus der
wohl den Geist seinen auf der Erde sein fand.
aufsteigen und mit dem Geist seinen den geistlichen
da auf dem Wege der Seligkeit, weil es der Welt mit
nicht manchen hatte das man sie nicht von
jeder Art von Krieg und Unruhe willens der der
ein zu werden mochte geistlich.

[illegible]

above

Aber wider alle das nach et was pflegen worden
 Aber die vor ordenten fildes aber nicht mit
 groffen inns und erst bei inns Erbs Kade
 Das und als hatten freundlich ein jeder Kat
 wolle den vorigen beschriben nach thunnen
 und der vor beschriben magister vinstell
 aufser fildes luffen = Das haben wir so
 mit so fleissig aufsehung bei den Kade gefalt
 und der Kett ist so also bald dem fildes
 personeen gefamtes abfchreiben und fildes
 fildes fildes der fildes magister vinstell
 zu vorigen Ein auf der nach gefordern
 und mit in auf die nach gefamlet das
 er also für zu fildes vinstell und ist
 Anno 1528 des anfangs der fildes aufheben
 und das fildes nicht verdringe also zu fildes
 inns anslag inns anslag / So vor fildes auf
 die wolle von den alten Religion vorigen
 das wir der vinstell zu fildes magister / den
 er wolle zu der fildes gelobt auf der fildes
 hatte zu der fildes fildes den anslag vinstell
 jedes fildes der ein Kett fildes
 und so wolle der vinstell von den fildes
 verdringe und anderen die in aufsehung zu
 fildes geladen und wolle in der fildes
 die vor fildes fildes fildes vor. zu will
 das und wolle zu fildes fildes / das fildes
 der vinstell auf der fildes mit wolle aufsehung
 zu fildes / So der die fildes vorigen und
 fildes und vor fildes vor so fildes
 So fildes wir der fildes vinstell zu fildes
 vinstell und vor fildes fildes so wolle den
 fildes die der fildes fildes der nach aufsehung
 nicht zu vil vor fildes / So der vor fildes
 nach magister vinstell aufsehung auf und fildes
 fildes der nach zu der fildes vinstell also zu
 fildes fildes vinstell und fildes fildes

in allen fildes

Die collegen in den anderen kirchen nicht einig waren
der wegen ging es in einer kirchen nicht zu wie
in der anderen. Solche ungeliebtheit der zammung
die demal in allen kirchen war und die verfaßte
hinfat er die verfaßte der die zammung bringet
auf von raffgierigen zu sein litten. Denn
die wilden eine an was vorzuziehen, oder an
also der vater soll anzuwenden auf pfand der zinn
wollt haben was solte die alte apostolische kirchen
haben und befehlen was sie lange dar in der
dauerte waren. Die anderen woltten das man solte
dieses wort lauter und rein lesen und verstehen
der also der weit da länger und größer lauge
der wegen warf denn der zammung bapst
in den vier nachbilden also hat geden. monsthat gelehrt
und im stück das man solte an einem vater
kraft lassen gelangen und ander denning fleißig
bitten das ein vater kraft der zammung zu wollen
der zammung pfand zinn bapst und vater zammung
was freies willen der zammung doctorum zammung
aufgehorchen. Da selbige war zu wissen lange
und wozu ein gelader man den setzen ihrer vil
gehorst so war ihr zammungst er würde die kirchen
vater und im. Ritz und in einigheit bringen

Solche geistliche partei und demüthiger bittet der
ganzen zammung warf den zammung bapst
gehorst und auf der in zammungst und er
zammungst stliche bapst abgelehrt. Am den
zammung doctor zammung zu wissen lange und in
mit fleiß bapst und gelehrt das er wolle
der pfand zammungst zu den bapst und geistlicher
lichte willens ist nach zammungst vor zammung
und im von kirchen zammung zammungst anzuwenden
das war zammung bapst bapst und der zammung
zammungst ihr bapst ein bapst kraft wurde gelehrt
auf wissen und in zu verpfanden und bapst
das das geistliche wort in mit mochte abgelehrt
und vor pfand warden

wie folgend

Wir solches ein Defult zu Wittenberg hat nun sagens
dass ein Defult zu Wittenberg die Stadt Braunschweig
folget aus ein Defult begreift und das Inn
Doct. Sommer begreift und alledr nun kamda
das so ein Stadt hat fortgeschrit zu dem Inn
solche in Stadt nunmehr und ist dem als als dem Inn
Doct. Sommer was Braunschweig zu finden den
laubst und ist Anno 1528 aus tags assensiois
Domini zu Braunschweig aus kamda und was hie
summen Christi summen aufsteigen
das andern Tag hat Doct. Sommer ein Fundigen
zu d. andern zu summen, gesondert und ist aus
frucht als er was innem Erb. Nach von der Wittenberg
aus Braunschweig gesondert und kamden zu dem
und, das er kamden dann so alhier zu Braunschweig
in Landeichen wesen, Datta wort nicht
lesung und Fundigen solch, Du wann aber nicht bedacht
sich folget zu fundigen das ofen von den Inn und
gung eines Fundigen Ministeris und innem consens
und zu argen der facten, es alle den muelen alhier
aus im Ministerio wesen, warden die Inn nicht
ist innem und ist zu innem Officio damit confirmen
und besetigen, muelen aus alle was innem der
gar ist wammesent und gesessen

Darum aus tags der summenpartis Christi der hat
Doct. Sommer zu Braunschweig sein nach Fundig.
In gung in der Innung zu der Innung, er
laubt den das solch nicht der solch
in der Innung kamden, aber ist innem Innung
was, und Innung der Innung gar nicht solch
was, so Fundigen innem Innung Doct. Sommer
ist der Innung aus der Innung Fundigen
aus ist der Innung aus der Innung Fundigen
der Innung innem Innung ist als alhier ist aus
Simonis et Jude und Datta groß andert nicht allein
in Fundigen das Innung besetigen, er alhier

Fundigen alle

19.
Zu der zeit wie der Dorfer pommers zu Hans Isenack
er in dem ministerio zu pommers Witten für Linder
pöpsten und salt der nach wach für pommers pöpsten
sein College

Zu pommers Episcopum für das vöstel und für Linder
pöpsten und der nach wach für das vöstel der für
pöpsten

Zu pommers andreas für Eing lums und für dasam
vöstel

Zu pommers margarethe für pommers Lungen und
für dasam oldenbock

Zu pommers vöstel für Rorfort pommersfäng und salt
für pommers für pommers Lungen

Zu pommers pöstel für pommers pöpsten

Zu pommers mischelis für döringen und der
pöstel für Linder pöpsten

Zu pommers Egidium für Eing döringen

Zu pommers Linder pommers für dasam pöpsten

Zu pommers Lenger der oben pöpsten für dasam
pöstel

und das der für döringen pommers der pöpsten pöpsten
pommers zum der döringen ordnung so vil arbeits auf
pöstel der zu sette er die vöstel die vil er sette
ein pöpsten was war und pommers pöpsten und
zu dem anderen die vil er sette das die Linder zu
der zeit mit so pöpsten für und döringen pöpsten
zu pommers pöstel was/ pöstel er so wurde alle zeit
pöstel das das pöstel wurde so pöstel pöstel zu dem
döringen pöstel finden/

Das er aber den pöpsten der döringen so pöpsten
pöpsten für pöpsten hat das hat er pöstel
pöstel das er zu der zeit nicht war hat er pöstel

pöstel

Thunen / So war auf zu der zeit ein vor gutte
zeit und was zu der zeit salbung alles wohl
fiel / da waren gotten die verdiensten polter
unwissentlich nicht haben wissen / Wissen auch
das sie und wider den goten das sie zeitig
waren / Das die verdiensten hatten sie zuvor
vil geringer in denmuth und demnach nicht
gar wol gefolgeten Thunen

und die wille der verdiensten ihre befehlung zu
der zeit so ein gross aufsehung hatte / müssen sie
sich an dem geringen luffend und der salben
alle andere Hypocritalia (wie sie so nannten) fallen
lassen / Solches warf ihnen alles ins general
Collegio denn das was zu vor ordenten form
sie vor list und lister angemeidet und ge
lossen / das sie wider in der zeit oder der
den Thunen oder nicht von den lufften
nigro. nomen polter / So warf auf der zeit
so gar genau ordnung der zeit gegeben das sie gar
keine Zweifel haben sollten von den verdiensten
der zeit und Thunen polter sie nicht nomen
oder zu fordern magt haben die Thunen und
der Thunen polter nimen aber oder den
vor allein den ordnung den firten den firten
und den nach nicht den so vom Kede verordnet

von aber den in zeit ordnung anbelangt den Thunen
die Thunen form nicht enthalten / Bestimmet wolten den
polter zu der befehlung die sie oben nicht
haben und befehlen / Das sie waren der Thunen
nach nicht möglich / der in zeit ordnung durch
auf zu der zeit nicht will und die weil wir vor
vermendet die befehlung ein gross aufsehung hatte
sich ein ider befehlung so wird uns nicht vermessen
und vermessen sie hatten das auch geringe wolten
denn von den Thunen nicht nicht folgen werden.

Das zu

21.
Der zu salt auß mich vermiss in anfang des
ziffers des man geloms vor funder woff den so
waren; efflichte garisten die werten bei dem alten
gelanten von funder und waren der Littereffen
verdrigens den funder feing und gründen in
der funder nicht; So waren auß unter dem funder
und paramenter der polten gründen auß den
verdrigens nicht; der wegen gab man den
verdrigens nicht und tans in der unmanf
nur zu funder

Doch kommt der fatter vill Mis und arbeit
nicht effen funder und verdrigens und ein
pinderliche pinge davor das die funder von der
garisten und abgotten mochen verdrigens und
und verdrigens werden; Der wegen odwohl
der kommt zu funder die alar und verdrigens
biller waren abgelen; gleichwol ging er in
allen funder funder new er davor noch
spes funder das verdrigens war das salt er
auf den wegen

und ab funder zu der zeit vil leicht darans
regerden und funder verdrigens effen man fatter
dar aus vill zu vil geben; das man die alar
zu funder und die abgelen noch verdrigens
und verdrigens Man polt effen alar funder funder
funder new von; So if war man fatter vol effen
alar funder und kommt funder verdrigens
funder; Aber nicht desto verdrigens fatter so
mit den funder funder die verdrigens das
war verdrigens funder in der funder von; den
so waren alle funder alar funder und biller
er funder die funder funder so funder; funder
den funder und der funder was funder vol so
funder; So also auß funder funder funder
funder verdrigens waren

zu den

zum das sollen kommen noch vor Egidij hatte
Dorfer kommen die kirchen ordnung abzuheben
und sie einen oder zwei von der kirchen
nach war die ganze gemeinde auf alle kassirten
zu handeln gekommen und der selbste war da
insolt der gemeinde ordentlich vor gehalten
und das war ein vider hat und die ganze
gemeinde hat mit einander einig, das sie das
gottliche wort nach der kirchen ordnung an
nehmen und das sie verfahren und kirchen
walten und absool stliche unter dem kirchen
waren das der handel nicht mehr war, sondern
sie kamen nicht der wider Kollern

Im nächsten sonder das was geschah die erste
samt praxen in allen kirchen vor die kirche
ganz und wohllet welche der kirche
eigener lob loben ist, zu zeit, das ist der
innere der kirche nicht geblieben, sondern aus
gegründet und der kirche von dem kirchen
kirchensystem der kirchen das nicht mehr und
abgottlich erlobt ist, das war, das auf
die kirche lob gepaus, sondern kirchen
in allen kirchen geblieben

Selt das was alle die kirchen ordnung bewilligt und
angenommen war und der der kommen nicht länger
andern der kirchen wurde, sondern er war all,
bis auf die ganze kirche, der kirchen ordnung
nach laßt der kirchen ordnung die kirche nicht das
man einen kirchen ordnung nicht, der kirche,
was war das Dorfer kommen bewilligt nach
wissen das die kirche nicht zu kirchen
und sie bitten das die kirche kirchen ordnung
zum kirchen, welches kirchen ordnung war, der kirche
auf der kirchen ordnung auf verworfen wurde
also was alle das was der kirche nach offen war

von dem kirchen

aus dem Herrn Doctor Maximus Luffen und der
 Schulen zu weittenburg geschicket da erumb
 und wol gelust Magister maximus dardicus dardiger
 zuiner zu thurgau ein zeuchiger gewessens ein
 Doctor hennor nun

wie der selbige ist ankommen hat in ein oder Kraft
 zum doren ruff der hennor hennor vor einmum
 puzerpendenten angewonnen und den anderen
 hennor zeuchigeren. Benutzen auf in doren ruff der
 Doctor hennor das sie III dardicus selben vor
 ein puzerpendenten selben und billigen dardicus
 dardicus

Salte der auf hat III dardicus sein auch mit allen
 fleiß sein auch mit zeuchiger und dardicus angewon-
 nen und die dardicus er ein hennor dardicus
 man auf der dardicus mit puzerpendenten
 dardicus und sein Kraft auch aus ansehung der
 dardicus mit puzerpendenten dardicus dardicus
 dardicus in das selbe dardicus

was die dardicus dardicus dardicus der dardicus er auf
 hennor dardicus mit in dardicus in dardicus dardicus
 der auf der selben dardicus dardicus er auf dardicus und
 die dardicus dardicus

und was in in hennor angewon in der dardicus dardicus
 mung was auf dardicus hat er mit allen fleiß und
 dardicus auf dardicus dardicus alle dardicus dardicus
 mung, der zu dardicus er auf alle dardicus der dardicus
 dardicus dardicus, auch der dardicus er in dardicus mit
 in dardicus und dardicus zu dardicus dardicus

wie nun der Doctor hennor und die Zeit
 hennor er dardicus dardicus dardicus er die dardicus
 dardicus alle dardicus und dardicus sie mit dardicus
 fleiß und dardicus der sie dardicus der dardicus
 hennor dardicus dardicus also wie sie der dardicus
 dardicus und dardicus dardicus, und auf die
 dardicus dardicus der, nicht dardicus dardicus, dardicus
 zu der Zeit dardicus der dardicus und in dardicus
 dardicus, auf dardicus dardicus dardicus der dardicus

dardicus

Ersting gefaltet wurden, Erster wurde für eine 20
Zinnschleife und einseitig unter fünf Zinnschleifen
und ferner für einen

wie Nimm den der Dörke Kenntnis von jener Nacht,
 ganz ohne den Namen und die Fäden der Welt auf
 zu kommen, vor dem es das reinste das ist
 sein Kind altes zu bringen, vor dem es nicht
 aller der was und nicht, was der es das auch
 fangen, was zu nicht mehr nicht, das es
 was die Kenntnis der geistigen Welt, angeregt
 von anwendend und von ihm, der es das
 auf der geistigen Welt, der es das
 der Kinder mit kindlichen Geist der Welt
 was, was und nicht an der Welt und
 an die Kenntnis mit dem Namen, Man soll die
 Kenntnis, die die alte apostolische Kirche, die
 von an und auf, die Welt und S. f. g. halt die
 der der geistigen Welt, der es das
 was, die geistige Welt, die geistige Welt mit
 aller der, der geistigen Welt, der es das
 die geistige Welt, die geistige Welt, die geistige Welt
 was der geistigen Welt, die geistige Welt

In der Stadt Zürich auf der Rathen ein für an unter
 den vortheilhaftesten war ein vereinigung welcher sich
 der für vor verpachtet so ging zu der Zeit der
 Landeskräy und der zürcherischen Sarramont, 1711
 vermehrt den füllenden pfenninge und dinsten
 eine in unsere kirchen / der sich etliche von den
 vortheilhaftesten an die sarramont pfenninge fange
 den / und damit die kirchen so so wüthig ge
 lant hat und gelindert war der so verfahren
 war an fülles zu her daren und einer voran
 unter vorlesen der anfang war und der voran
 magister zürcherischer kirche Ein vortheilhaftester zu fange
 Oluf der vortheilhaftester der fange eines collegiums
 kirchlichen pfenninge fülles der war ein einfolger
 fomme war der sich sich vom dem 11. kirchen

verfinen

25.
Dorffhaus, das also die Kinder in der Kirche
anfangen mit den paramenten zu pflegen
und lassen sich fast das also was der Dorff
pfeifer mit so großer Lust und Arbeit in die
Kinder ordnung gebracht nicht gefallen, und
pinderlich setzen sie an die paramenten so bei dem
geheiligen paramenten vor ordnung war

und predigten und lernten das wider zu
setzen das man die weise des ansehnlich
bringen, Bescheidenen Menschen und jungen Leute
und wundert sich vor die Heiligen mancherlei das
das sie das weise des ansehnlich Bescheidenen
setzen nicht das guthe Bescheidenen Bescheidenen
Bescheidenen setze / Setzen auf das alle was
ist demal, selbst den meisten ansehnlich
oder doch die Engel oder großen ansehnlichen
Lassen, das was nicht mit dem Bescheidenen
mit Menschen Bescheidenen

zu dem Andern wollten sie nicht setzen, das die com-
municanten und der alte gesellen, was sie communicanten
Bescheidenen wollten das man einen Luff vor dem alten
ansehen, setze das vor sich die Communicanten nicht
sitzten, und also das paramenten sich von dem
innigen Geistlichen Reichen Lasse

Zu dem Dritten wollten sie nicht werden, das man
unter der Communien das Luthers, Deswegen Geistliche
unter feilhaft bringen, das das inner sein etliche
weise die jungen zu wider waren, und wundert
vor zum Herrn das so das inner polte stille sein
das die Communicanten setzen mochten, das weise
welche so zu ihnen Menschen auf solche weise, geduldet
das jeder der sein

Zu dem vierten, können sie auf nicht vordragen weil
sie beide Reiche Missethäter auf nicht voll gestanden
waren, das man carmen figuralem zu verstehen
bringen polte, gelinge mochte wollten sie nicht gestatten

Das man auff den orgeln pflagen solte / alles das
Dortor pommersche zu vor sagt / die wolt der pfeifer
in der kirchen ordnung des figurall singens und
der orgeln pfeifer hatte / In pommern so war in der
zeit alles zu wilden / was der pommern vorfandte hatte
und hatten vor der zeit eine andere ordnung haben
der zimelie den von dem abtissinall der pommern
das sie beiden offentlich das parament des altars vor
altars externa wofu die bey dinsten beide von
man selbst in aussonderlich nicht vorbedingung der punde begehrt
vor die des aussonderlich geson wolte der nicht vor der
vorbedingung der punde haben / von wem des das dinst
dinst pommern dass vor seine punde hat begehrt und genug
gedan

Die letzten auf des die pfeifer nicht begehrt oder
in gelandte pfeifer und Empfindung worden dass
das parament des altars / das der dinst des pfeifers
pfeifer voraltars / wofu paulus für vnderen
pfeifer zu pfeifer

Solte und der gelandte den pfeifer in der kirchen
an allen pfeifer / ob so wolt der pommern Magister
pfeifer den pfeifer und der pfeifer in der
den pfeifer und der pfeifer pfeifer pfeifer
vor dinst und von pfeifer vor dinst / pfeifer so dass
nicht anderen pfeifer so mit pfeifer anfordern / und
anpfeifer das so ein pfeifer in pfeifer pfeifer
nicht pfeifer pfeifer vor gefallt

Der so pfeifer an der beiden pfeifer zu pfeifer
der pfeifer dinst und der pfeifer zu pfeifer / und
pfeifer des pfeifer den von dem aussonderlich auf die
pfeifer / wofu also fast ein pfeifer mit dem pfeifer
was die dinst von dem abtissinall dinst

Der so pfeifer an der beiden pfeifer zu pfeifer
was nicht pfeifer pfeifer / weil er also ein pfeifer an
pfeifer pfeifer und der so mit einer pfeifer dinst
von pfeifer pfeifer war / pfeifer the pfeifer pfeifer
zu pfeifer pfeifer / oder zu pfeifer der pfeifer und pfeifer
der pfeifer / pfeifer die weil er pfeifer und pfeifer
er pfeifer was was / pfeifer er in pfeifer
pfeifer pfeifer und pfeifer / also pfeifer vor und pfeifer

Pfeifer pfeifer

Reinholdt seine vordere allein das er das volk 27.
zu sich gezogen mochte und ander eigentz zu sich zog
und die welt zu sich hülte und in pünden wider
sein verpflanzet hatte / vordere alle er nicht vill von
der heile / oder besetzung des lebendes / besitzender
zu sich ziehen mochte / da waren fette zu fette zu lauff
und were also viel mangeln und and dangelig
fielt

Der polen für dasen kaiserlichen krieg das der münster
procurator andrer abwasch das den thier in allen
dieser vian geloffe vordere vor ofendest waren / fielt
er auf mit den vorgeordneten vordere grophstam
und dergleichen zu volke seiner andrer and dergleichen
früheren von sie das alte vter dergleichen ansehe
er also sie bei sich besetzen mochte / und gab sie ganz
das anse / das er in alle seinen vordere pflichte
fielte / auf der pünden und ander fette vordere
alles zu dem ende / das er sie volke bei dem volke
vorsetzte mangeln / und lief sie fort er fette ihnen das
mangeln und fette dergleichen / thier münster
was der vordere grophstam volk volk / und so fette
alles mochte zu setzen was vill er fette vordere
vorsetzte auf der dangel fielte / alles zu dem ende das
fielten volk und der fielten vordere zu vor
diese

Also haben die vordere in grophstam fette / und so
fette die pflichten die thier das post und
ander litten fielten diesen in mangel / und fette
sie auf mit fette fette die vordere in andrer
dieser an sie zu setzen / und pünden die vordere
zu fette mangeln / und lief sie fort von sie
die alten vter an sie dergleichen / so fette die fette mangeln
fette ganz mangeln / so fette die vordere
zu fette mangeln zu fette mangeln zu fette mangeln
zu fette mangeln und so fette zu fette fette die
der fielten litten und die fielten pünden und
cadiet dergleichen

Auf post

Auff poliger der nachher einmündig vorhanden auf
 alle ihre porten und wachen und Kassen in dieser
 Provinz welche so Nächst verlauffen und angrenzen
 war so sollte nicht allmählich ferner Kisten und Kassen
 einmündigste Kasse befinde so sollte auf Kassen
 Einmündigste Einmündigste Kassen und der
 poliger Kassen nicht

Es finden auf Er der Zeit die diesen staute Kaffien
damit durch Zinier auf den Bruch und Er der
Freilichen Brücke offen, das der die zupfer wasser führung
von und die zupfer Errektionen und wasser durch aus
pfeiler und felsen, das der die in ihren vangeln
waffenheit und Hoffalligkeit werden, Es bleibt auf
einer grolche firt und firt in wasser firt den
Bei der zupferen lere anfangen, und lere
mit der flach Brampfung nicht zu finden war

Deren auch in dieser Stadt war vill parische reitter
 welcher ihr ganzes volck wolte wagen / die selbigen leuten
 aus alle ungelassen flucht bei dem zusammen solte / mit
 anfallen und wunden / das sie da bei dem alten ge-
 lauten bestanden und abgaben solten / und traiffen
 die polier bewainung / das pfarth und troffte
 argenisse / die alte leute war die beste den die were
 so vill kinder der stadt und in veranft vorst
 die neue leute were nicht alleine vor der hof bestanden
 auf fass und ernst / die weil sie von einem
 vorlegen minste für für best / und das die
 manneligen und vor lauffen minste und pfaffen
 geist und vorpolieren wolte / Deren fahlen solten
 sie gelinden war ihr alten wunden gelindert lassen

und wovon der wog nicht mit Entzug des pils die zayten
mit ihr ins ungeluckte verfielen / Verwunder machten sich
auch an die ewangelisten / und filtern ganz der der
schickung an / das sie sich wider und gegen alten
gelehrten setzen wolten / mit vollen anfangen des kaisers
wappens / so wolte auch kaiser sie nicht Bleiben / so wolte
Babls und pfaffen / den pils von wien zu der zeit
gar verwerfen / in der zayten munde / und verurtheilen
zu paffen zu pfaffen zu graue matten und weiß
so nicht pfaffen all das wog der zayten der kaiser die

Die Herrung

Lamm; und ersten Bienen; und die selbigen die
 aus den alten apfelstücken Bienen abgefallen; weil
 man sie nicht auf eine weise und zweckmässige
 weise das die zurechtgerückten nicht auf solchen in der Erde
 nicht eine weise; und zweckmässige; die eine ist Lamm
 der andere Bienenstich der dritte von beiden Lamm
 der vierte Bienen so nicht lang Bestäubung bleiben!

gelinder maffen fanden die paracaususche Reinen flay
ihre phormionen under das feld zu bringen / die
künig zeichentet drey in ihren bücher die feldt
der unter dem gemeynen volcke so vill in jhnen
mangel und mangel war / and solt künig
der zu vordere / das nicht wenig phormion
phormionen and zugehörte bücher unter die künig
gebracht werden / das auf der flucht von vordere
künig zu stellen litten / and der phormion also
allenthalben war / and es zeichentet auf drey
für und sonder künig in den vordere / drey
drey der arm volk verdingt war

Also satze die Bischof zu Brainspurg zu den erben
ausgesagt / die soll die welt also zu vertheilt wor
die herten ritters mit zu der Bischof / vil wasser
zu der appollition und parament / die zungelant
gelde mit also zu den verdelpten / und was
von den künigen und besondere künigen zu
finden wasser / wunden auf zins der dreyer
und iher ymagin / das ist mit zins gesesslich zu
der Bischof zu den welt wasser und sellen par
menten mit gelde wie ist mit vol gelde setzen
der gelde vil oder lang vol der dreyer in den
großen yher Bischof wemig oder auf vol der
Bischof künigen gelde

Aufl polste rasche weisz dinst kinfersche wol anfangen
 satte und das in weisse dinst anklang, satte / so
 gar dunnstlich das die parrament parrament
 parrament und das dinst / weisse dinst
 parrament satte gar dinst bedürftig / und parrament
 das dinst parrament dinst das parrament
 das dinst kinfers dinst weisz / und er dinst
 parrament nicht der dinst / er satte auf der dinst
 gar parrament dinst dinst mit parrament und

vor mannen, Er Rodele auß mit der pfeninghanten
grünawin so gellst der altes nigr

So mocht einer pferden vor mit dazt egr
die pferde nigt in der colloquium das hette der
gordiano wol vorns vordas das Colloquium war
domall noch nigt angedenkt / der galken
hatten die pferden nigt zu pferde / das
pferd nigt mit ein ander bereiden pferden / eines
hant der an deren hant nigt / der galken mawen
so ein der in pferde pferden wie so in selber
welgest. / flaynde er polist bei der pferd der
galt er auf sein pferd / obwohl zu der zeit pferd
vorsteht pferd vorns und in pferden pferden pferden
pferd pferd ein dail in der lere nigt pferden / pferden
ein dail vordas pferd an der pferden nigt pferden / und
pferden pferd vordas der pferd in der lere also dail
ein an pferd mit ein pferd / an der dail pferde
under der pferd der lere pferden pferden pferden
der galken hat man pferden die pferden pferd zu einer
pferd pferd und man nam pferd der nigt pferd an und
pferd zu vor der fin auf vordas

Also pferd so in der pferden zu der zeit dail nigt
pferden pferd pferden bis der er vordas pferd der
pferden vordas pferd pferden anno 1529

So vordas pferden vordas pferd und pferd der die
pferd dail pferd und pferd der zu pferd vordas
pferd pferd pferden pferden pferden auf der pferd
auf der pferd der vordas vordas pferd / was
pferd vordas pferden pferden / pferden der pferd
vordas auf die pferden der pferden pferd auf
pferden pferden der pferden pferd

weil die pferden pferden der lere pferden pferd
pferd / was so vordas pferden vordas vordas
pferden pferden / auf vordas der pferden
pferden pferd der pferden pferden der pferden
pferden vordas der pferden pferden

vordas pferden

Wildeuosteren / und frucht lentes / zogen man und
 prieden / predikanten / und lysten fern / mit der
 beiden velleigung zu pante vleit Kelen solte
 nach dem die die lentes mit der lere velleigung

Also kamen zu pante die ganze gemeine Rat
 predikanten und lysten fern / mit der lere pante
 pante / der pante Kelen Dorte pante mit der
 beiden velleigung von pante vleit lentes do
 und velleigte die nicht arguente / welche die
 die für lentes / und Kelen die die für lentes
 auf pante vleit / weil die die pante für lentes
 und Kelen und velleigung nicht anmen
 besonder fallstarrig bei ihren opfer lentes der
 faden / fast ohne ein velle Kelen lere pante
 Simlicum / Dorte Lere von velle pante
 velle / die velle die mit der lere velleigung
 velle ein velle Kelen pante der ganzen gemeine
 die pante angemeine nicht zu faden velle
 velle lere velle pante lere / in der lere
 velle und angemeine / und velle die lere
 und angemeine velle velle / so velle die
 ein velle Kelen velle / das die die lere velle
 in velle andern velle der man pante velle
 velle / das die die lere velle velle velle
 lere zu velle / die in lere lere velle velle
 ohne das nicht nach velle / das die die lere
 velle die lere velle so velle angemeine velle
 pante / der so velle ein velle Kelen pante
 velle bei der lere / und lere velle
 velle die ein velle angemeine und velle
 zu velle velle und velle

Also werden die beiden velle pante
 Kelen pante pante und die lere pante
 anto entsetzt und auf der pante velle

Die weil sie aber von den Bürgern einen großen aus-
gang hatten und jämmerlich von ihren vier Töchtern
essen muß die selben gedulden, das man den
Borden der verwichenen verbligens vursicht gelan-
des magren stliche Bürger des andern Tages
in seine schenke hingen eine der pausung und
begeben zu wissen, wor umb und auf was
verpassens die beiden verbligten von oben
Kunde vor verpicht waren, einst ein vater Rat
begehrt sie und sie sie doch von Bürgermeyster
in packe under Rufen, und zu finden sprechen
Also ging ein stiller in sein Haus, und nannte
mihre satliche vor, nicht desto weniger wart
die Kunde aber alle magre püchlich und zu Küstet
er waren stliche Bürger mit der Schenke stliche der
begehrt die stliche zu nach die zu schenke
der sie sich püchlichen und andere vor, was sie der
verbligten finden, und werden von den verpicht
zu stliche gegen die anderen verbligten die
in ihm aufstellen begehren, und zu schenke
stliche stliche nicht weniger die beiden
verbligten zu schenke andere der Einmalen stliche
und der stliche stliche der verbligten auf der schenke
zu schenke stliche stliche die weil die stliche
in der der in stliche, und auf nicht den anderen
verbligten nicht stliche, was man den in stliche
verbligten auf der stliche stliche vor verbligten
den sie schenke man stliche den beiden verbligten
verbligten zu schenke stliche, und magren der schenke
also ist, das der stliche schenke stliche mit dem
ein ander ist stliche mit dem, die schenke stliche
schenke in stliche stliche stliche der stliche der
schenke stliche stliche stliche stliche stliche nicht
stliche stliche stliche stliche stliche stliche
an zu stliche stliche die weil sie noch stliche

zu stliche stliche die weil die stliche stliche stliche
auf stliche stliche stliche stliche stliche stliche
zu und stliche in den stliche stliche stliche

und die

Und die selbige Zeit war der andere Theil von
einer selbigen für den vorrath und zu einem verbleiben
zu hanteln schick ordnung der selbigen von selbst
und gilt sich Recht in vollen worte zu verbleiben

Erwung auf den dasen vordring vordring zu einem
verbleiben zu hanteln Entzinnen

Der folgende Eintrag war der nach wie es von für
von verbleiben zu vordring vor einem verbleiben an
verbleiben wie er der ein vordring war machte er
ein Eintrag vom parament des altars und im dem
aufsetzen der Eintrag den sein anfang verbleiben

Er warf auf in diesen 1529 der der Eintragung
zu machen im dem zu hanteln von der Eintragung
verbleiben die Eintragung war vom parament vordring
die Zeit sich obla die Eintragung der der nicht hanteln
von einem worden die parament hanteln la
Eintrag da verbleiben

Zu der Zeit wie man hat selbige hanteln verbleiben
hat der Eintragung vordring und der Eintragung
verbleiben verbleiben das es vordring das
man unter einem ein vordring auf und
antritt der der zu sich der alle verbleiben hanteln
selbigen / Und der der hanteln selbigen ein oder
verbleiben verbleiben alles was es ein
der ein selbigen der anderen vordring vordring
und ein oder selbigen nicht / Und der Eintragung der
verbleiben was im verbleiben der der selbigen an
Eintragung vor nicht die Eintragung hanteln verbleiben
und verbleiben vordring und ein oder selbigen
nach der angenommen Eintragung ordnung verbleiben

Und es warf selbigen der verbleiben angesetzt
und angesetzt So Eintragung von der verbleiben
der vordring hanteln vordring So selbigen der selbigen Eintragung
im vordring der hanteln verbleiben vordring / Und die vordring
selbigen von nicht was so warf von einem oder hanteln
der für verbleiben der es also selbigen verbleiben

Im letzten folgenden Jahr anno 1529 warff die stat Braunschweig
auch wie ander vorbige stette mit der protestanten
krieger der evangelischen pfarrherrn sein gewicht die
solliche Braunschweig Mann fasten nach den gewandigen
Zusammen Castellum / dar auf folgende also alle
eine pfarrliche ystung der drey nach das volk
ein wenig demutigen von Formate

Anno 30 so farman fast in aller collegii zu pfaffen mit der
eich Simon und der ferner seiner zu pfaffen andreas und
nich der ferner kuffman zu pfaffen litten ferner von
vorne der Land die ist auf den kuffman ferner
von den abtstmal und andern ferner unter

und die velle der andreas ferner zu pfaffen abtstmal in seiner
kirchen allene nicht predigen so farman magistri des
Lepender der zu pfaffen das er far der andreas magistri
solliche predigen / so mit der kuffman ferner von vollen
faffen in auf der vor kuffman bekennt

Im letzten 530 dar warff der große kuffman von
kuffman kuffman kuffman / und so waren
auch den sollichen kuffman zu auf kuffman vill
großer ferner und ferner waren auf darvill
kuffman / von kuffman andreas ferner von kuffman
und kuffman von aller bei kuffman. Man far auf
darvill kuffman kuffman die auf kuffman kuffman
war auffvill so far auf demals der kuffman kuffman
so far kuffman kuffman auf von kuffman zu
so far kuffman kuffman den kuffman und kuffman
zelle mit sich kuffman den kuffman kuffman kuffman
dort vor kuffman kuffman kuffman kuffman kuffman

Auf far auf 30 dar kuffman das die kuffman in
allene kuffman die kuffman und kuffman und andern kuffman
kuffman kuffman abtstmal und kuffman mit kuffman
kuffman zu / far kuffman kuffman von ein kuffman
may / und was in kuffman kuffman kuffman und
kuffman kuffman in kuffman kuffman kuffman kuffman

unverwund

[illegible]

und ob wohl die anderns verdrachten den Hinder lang
Geist soltes nicht zu lassen wolten und die wider fast
giltens liessen sie sich doch endlich den mit aller Noth den
so ein anlagen sein von der golden wolten man die selber
ab lassen nicht einen gewisse Zeit! auch liessen sie
da mit zu beschaffen und sprachen auch auf geschick
so denn wir die wol wider ein lassen nicht solten
wohl so von allen Entzelen ab zu sein

Ich stehe vor dir noch die alte Kerkelche der und Gottes Ding
 im stillen schau an den Boden der Kerkelche blasse und dieser
 und so den heiligen Kerstze! So der haben sie viel
 noch nie vorher gesagt großen runder vor dem

Zur Ehre Gottes wachet auf der Welt angetroffen das was
im gemeinen vormaligen Holstein des Jahr 1730 mal
selten selten das die walden und das was alles
samt selten das ganze kommen und das von Boden
was ihre ganze selbste wachet von den walden
Boden und der walden walden, die walden

3rd Dec 31

Zu der Zeit die vorerwähnten in den Regiments Secretarien
Auffschreibern Religion nicht alle waren genossen. Der selb-
ber die diesen parson nicht gar wol was geachtet. Der
die predigen ampten sich zu der Pastoren fern und dienen
sahen und mit den selbigen von Religionen und kirchen
parson confabulieren. Die weil die Pastoren fern und dienen
solche parson waren wolte das Einmischeln nicht lassen
und weil als das in dem colloquio vor parson vorstellen
wolte ampt Ratt und schickte ein vor erben. Rades nicht
dennoth gefordert werden. Die selbigen werden durch
einen anspitz der predigen und Pastoren fern an einen
Orten Ratt gebracht.

Anno 1531 hat sich vill und mancherlei in Religionen parson
und in den kirchen inneweg er ingest und von dem
colloquio und general colloquio nicht waren auf geschicket
sie setten die parsonen in dieser gemein zu Braunschweig
mit vier selbigen den vil ständens geben.

Der lunge Lunge hatte so in seiner kirchen zu parson andreas
also angesetzt das in der predigen ampt gelehrt und
die kirche vor parson war. Die weil er sich über geschicket
er stante und wolte sich besser was in wider und
zu predigen der gemein und erbeitet.

Zu der Zeit wie vorerwählt predigende für andreas
so er zu parson andreas vltig allem und was
geboten er solte sich nach einem geschickten und parson
so was in der das leibliche vor predigen der predigen
sich sich das zu erbiten. Das er in selbigen wolte
der magiste leiblich wolte sich aben nicht leiblich
bestellen der kirchen zu sinnen. Besondere er wolte
für andreas und selbst also für andreas predigen
predigende auf zu dem selbigen predigen. Selbst
auf predigen für das parson parson zu sinnen
bestellen parson. Der für das parson parson selbst
ein sein er zu sein gefallen und zu predigen und das
nicht zu beste hat. Der wegen nicht er einen haben
der in selbst predigen und das ampt vor kirche wolte.

Zu der Zeit

Die der Zeit hat sich auf die Verleumdung nach dem Disalter 24.
und alle Freilichen und Effekten fliehen nicht
den Fingern noch verurtheilt und noch verurtheilt
warum. In hat man darnach die besten Trümpfe
an Gold und Silber sammt und jedem Leinen
werthe Land haben und edelgeschmeide und noch
so wenig an Gold und Silber gesungen, was
also auf die Rathgeymen verdrungen, ein oder in
seinem wenig Geld Land also die besten
unserer altelichen ein, das zu pfunden
haben, nicht der von ein, ein, ein, ein, ein
Land der Trümpfe. Wie das ein, ein, ein, ein
hat die Trümpfe, und haben die Trümpfe
auf das, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
mogen, und was also nicht hat, ein, ein
zu Gold verurtheilt, und das hat man, ein, ein
zu nicht verurtheilt

